

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 6

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

230 Preise im Betrage von Fr. 3000.—



Was ist **PELADOL?**

Sollten Sie, liebe Leserin oder Leser nicht schon einer der nach tausenden zählenden „Peladolfreunde“ sein, so vernehmen Sie, dass Peladol ein seit achtzehn Jahren bewährtes und vielgerühmtes Haarwasser ist.

Wer ist berechtigt am Peladol-Preisrätsel teilzunehmen?

Teilnahmeberechtigt ist Jedermann, ausser Angehörigen, Verwandten und Angestellten der Firma.

Wie das Rätsel gelöst werden soll?

Erwerben Sie eine Flasche Peladol-Haarwasser, welche zum Preise von Fr. 2.80, die kleine Flasche, oder eine grosse zu Fr. 5.—, bei Ihrem **Coiffeur, Drogisten und Apotheker**, oder, wo nicht erhältlich, direkt durch **Parfumerie L. Steiner, Basel** franko gegen Nachnahme.

Nachdem Sie sich Ihren Haarboden ein oder mehrere Male mit Peladol-Haarwasser eingerieben und dessen belebende Wirkung wahrgenommen haben, können Sie damit beginnen, diese Aufgabe zu lösen.

Sie sehen in diesem Inserate 7 „bubiköpfige“ Damen, von denen jede einen Buchstaben des Wortes **P-E-L-A-D-O-L** ausspricht.

Es ist nun an Ihnen, mit Bleistift oder Tinte, diese Bubiköpfe so zu numerieren, dass dieselben in die richtige Reihenfolge gestellt und genau den Mundstellungen nachgesprochen, das Wort **PELADOL** ergeben. Sind Sie damit fertig, so stellen Sie noch Ihre Dichtkunst auf eine kleine Probe, was Ihnen nach einer erfrischenden Kopfwäsche mit Peladol-Haarwasser ein leichtes sein dürfte, und bringen das Wort Peladol in Verbindung mit einem gereimten Spruch oder kurzen Satz, einen sog. „Slogan“, welcher in Kürze und mit Würze die Vorzüge und Wirkungen von Peladol-Haarwasser illustrieren soll. Das Ergebnis schreiben Sie mit Tinte auf untenstehende Zeilen, nebst Ihrem Namen und genauer Adresse; nehmen die Kartonhülle, mit dem aufgedruckten Bubikopf, der erworbenen Peladol-Haarwasserflasche, legen das Inserat mit dem Karton in ein Kuvert, schreiben unsere Adresse: **PARFUMERIE L. STEINER, BASEL** darauf und übergeben es der Post. — Einsendungen, welche nach dem **31. März** in unseren Besitz gelangen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Wer erhält einen Preis?

Das Preisgericht prämiiert nach Massgabe der ausgesetzten Prämien die originellsten Lösungen. Durch Prämierung der Lösungen geht das Verwertungsrecht der „Slogans“ an Firma Steiner über. Einsender, welche die oben beschriebenen Bedingungen nicht erfüllt haben, scheiden aus. Das Kuvert darf nur dieses Peladol-Preisrätsel mit der Lösung und die Packung enthalten. — Viel Glück!

- | | | | |
|-----------|-------|------------|-------------------------|
| 1. | Preis | Fr. 1000.— | in bar |
| 2. | Preis | Fr. 500.— | in bar |
| 3.—5. | Preis | Fr. 300.— | in bar, 3 à Fr. 100.— |
| 6.—10. | Preis | Fr. 250.— | in bar, 5 à Fr. 50.— |
| 11.—130. | Preis | Fr. 600.— | in Ware, 120 à Fr. 5.— |
| 131.—230. | Preis | Fr. 350.— | in Ware, 100 à Fr. 3.50 |
| | | | Fr. 3000.— |

PREISGERICHT:

Dr. H. Schäfer; Dr. Friß Müller; E. Beurmann, Kunstmaler und Schriftsteller.

Die Namen der 10 ersten Preisgewinner werden Mitte April in Zeitungen bekannt gegeben.

Adresse des Einsenders:

Lösung:

Einer Zeitung der Basler Landschaft entnehmen wir:

„... Es gehört zu den Gepflogenheiten der Vereine, gelegentlich von ihrer Tätigkeit auch vor der Öffentlichkeit Zeugnis abzugeben. Es ist kein Geheimnis, daß das reich besetzte Winterprogramm häufig der finanziellen Lage entspringt. Gerade dieser Umstand beschwingt die Proben mit nie erlahmendem Eifer und verleiht den ländlichen Aufführungen die erfolgreiche Zugkraft. Die meisten Vereine greifen zur Entfaltung ihrer Kräfte zu einem Bühnenstück. Die hohe Auffassung ihrer Sendung durch die Beteiligten verbürgt allgemein ein gutes Gelingen. Mit dem Ritterschauspiel „Wolf von Falkenstein, der Brudermörder“, hat die Musik-Gesellschaft keine leichte Aufgabe übernommen und dennoch nach den verfügbaren Kräften nicht zu hoch gegriffen. Bei der Wahl konnte kein Zweifel obwalten, daß zur Ehrenrettung ganze Arbeit unerlässlich sei.“

Diese Musik-Gesellschaft schlägt zur Rettung ihrer Ehre hohe Töne an.



Für die Güte und absolut sichere Wirkung der ausgezeichneten Einreibung gegen

Kropf und dicken Hals

„Strumasan“, zeugt n. a. folgendes Schreiben aus Liestal: „Muß Ihnen mitteilen, daß der Kropf bei meinem 16-jähr. Kinde durch das Heilmittel „Strumasan“ gänzlich geheilt ist, man kann das Mittel nicht genug empfehlen.“ Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apotheke, Biel.**

Preis 1/2 Fl. Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—